

# „Die Begrüßung wird auch bewertet“

## Bewerbungsplanspiel in Volksschule

**Brannenburg (re)** – „Du musst bei der Begrüßung aufpassen, die wird bewertet“ – „und zieh' Dir saubere Schuhe an, auch die Kleidung ist wichtig“ – so klang es bei Schülern der achten Klassen in der Aula der Maria-Caspar-Filser Volksschule in Brannenburg – und zeigte auf, wie ernst die Schüler das Bewerbungsplanspiel nahmen. Zwölf Betriebe aus der Region nahmen daran teil. Den Schülern wurde so wieder ein erster wertvoller Einblick in die wirkliche Bewerbungssituation geboten. Mehr als 120 Vorstellungsgespräche konnten als gute Vorbereitung für die „echte“ Bewerbung gewertet werden.

Nicht nur die perfekte schriftliche Bewerbung ist ausschlaggebend. Ebenso wichtig ist die persönliche Präsentation im Gespräch. Hier trenne sich die Spreu vom Weizen, hieß es bei den teilnehmenden Betrieben, die den Schülern begründete Zusagen aber auch Absagen im Bewerbungsplanspiel erteilten. Mögliche Fehler können so von den Schülern noch rechtzeitig abgestellt werden. Einig waren sich die Firmenvertreter, die zwei Vormittage ihrer Arbeitszeit investierten, dass die Praxiserfahrung durch nichts zu ersetzen sei.

Schulleiter Anton Matousek dankte den Firmen im Rahmen einer kleinen Brot-

zeit für das nicht selbstverständliche Engagement, den Schülern der Hauptschule auf dem Weg ins Erwerbsleben wertvolle Tipps zu geben. Das Planspiel sei eine gute Vorbereitung für den Ernstfall, sprich für die richtigen Bewerbungen, so die Firmen.

Aber auch die Schüler waren begeistert. Sie freuten sich über jede Zusage und wirkten nachdenklich, nicht aber hoffnungslos, bei Absagen.

### Hauptschulen eigentlich Vorreiter

„Eigentlich sind die Hauptschulen in dieser Hinsicht Vorreiter. So eine Veranstaltung müsste es an jeder Schule geben“, hieß es bei den Firmenvertretern abschließend.

Organisiert wurde das Bewerbungsplanspiel an der Maria-Caspar-Filser-Volksschule in Brannenburg von der Schulsozialarbeit unter der Trägerschaft des Vereins Pro Arbeit Rosenheim.

Informationen zum Bewerbungsplanspiel beziehungsweise zur Schulsozialarbeit erhalten Interessierte direkt bei der Schulsozialarbeit, Michael Hannover, unter Telefon 0 80 31/80 69 633 oder im Internet unter [www.pro-arbeit-rosenheim.de](http://www.pro-arbeit-rosenheim.de).



Den Schülern wurde ein erster wertvoller Einblick in die wirkliche Bewerbungssituation geboten. Foto: re